

Ditzingen ...

mehr als nur eine Stadt



Herzlich willkommen in Ditzingen!

Dass Tradition und Moderne, städtisches Flair und landschaftliche Reize einen interessanten Spannungsbogen ergeben können, dafür steht die Große Kreisstadt Ditzingen mit mehr als 24.000 Einwohnern, die in den vier Stadtteilen Ditzingen, Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen wohnen und leben.

Ditzingen ist eine pulsierende, wirtschaftsstarke Stadt im Westen der Region Stuttgart, die ihren ländlichen Charme bis heute nicht verloren hat. Die Ditzinger Markung erstreckt sich über 3.042 ha und war schon immer ein bedeutender Teil der Kornkammer Württembergs und des Strohbaus. Ohne die dörflichen Strukturen und Traditionen zu leugnen, haben die ehemals vier selbstständigen Gemeinden 1975 zu einer Stadt zusammengefunden. Aus dörflichen Kernen hat sich eine Stadt entwickelt, die urbane Angebote mit dem Reiz überschaubarer Größe verbindet.

Heute ist Ditzingen eine moderne Stadt mit hoher Standortgunst im Ballungsraum Stuttgart. Die verkehrsgünstige Lage, mit S-Bahn und Autobahnanschluss, die Nähe zur Natur sowie die unmittelbare Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart haben Ditzingen zu einem favorisierten Wohnort und wirtschaftsstarke Industriestandort werden lassen.

Ditzingen ist wegen der besonderen Leistungsfähigkeit und Qualität der vorhandenen Infrastruktur und der gegebenen Funktionen für die umliegenden Gemeinden als Unterzentrum in der Region Stuttgart ausgewiesen. Alle notwendigen Einrichtungen einer modernen Infrastruktur finden sich heute in der jungen Stadt.

Für die arbeitenden Menschen, aber auch für Kinder und Senioren wird eine kommunale Versorgung von hoher Qualität und Dichte vorgehalten. Die vorbildlich ausgebauten Bildungs- und Betreuungsangebote für alle Altersstufen, die bedarfsgerechten Angebote für ältere Generationen und die abwechslungsreiche Palette an kulturellen und

gesellschaftlichen Veranstaltungen sind bezeichnend für Ditzingen. Über 100 Vereine, Gruppen, Verbände, Kirchen und örtliche Institutionen tragen so zu einem lebendigen Gemeinwesen bei.

Ditzingen befindet sich in einem stetigen Entwicklungsprozess und präsentiert sich als eine moderne Stadt, mit der sich seine Einwohnerinnen und Einwohner identifizieren und wo sie sich zu Hause fühlen.

Die Entwicklung zu einem bevorzugten Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort in der Region verlief sehr dynamisch. Vieles hat sich verändert. Manches ist geblieben.

Ditzingen... mehr als nur eine Stadt!



„Vier Dörfer – eine Stadt“

„**Titzingen**“ wird erstmals 769 n. Chr. in einer Schenkungsurkunde des Klosters Lorsch genannt. Die Glems, die hier die Grenze zwischen den Bistümern Konstanz und Speyer bildete, teilte über Jahrhunderte den Ort in zwei Teile mit jeweils einer eigenen Pfarrkirche. Die Konstanzer Kirche wurde im Jahr 1477 geweiht. Die Speyrer Kirche zu Beginn des 16. Jahrhunderts.

Das Ditzinger Schloss, ursprünglich eine mittelalterliche Burgruine, wurde im 15./16. Jahrhundert errichtet. Das alte Rathaus von 1738 (heute Stadtmuseum) und das Drei-Giebel-Haus (heute Stadtbibliothek und städtische Galerie) auf dem Laien zeugen von bescheidenem Reichtum des Strohgäudorfes.



Oswaldkirche in Hirschlanden

Erstmals urkundlich erwähnt wird Heimerdingen 798, als das Kloster Lorsch den Besitz in **Heimerdingen** erhielt. Um den von den württembergischen Grafen gegründeten Schafhof, die Burgranlage des ehemaligen Ortsadels und die 1777 nach dem Brand der spätgotischen Kirche neu erbauten Pfarrkirche St. Peter und Paul entwickelte sich das Dorf, dessen historische Struktur nach der Ortssanierung wieder erkennbar ist. Im Jahr 1906 erhielt Heimerdingen mit der „Strohgäubahn“ einen Anschluss an das Eisenbahnnetz.

Als „**Hirslande**“ erstmals 769 im Schenkungsbuch des Klosters Lorsch genannt, entwickelte sich Hirschlanden entlang der Durchgangsstraße zu einem wohlhabenden Bauerndorf. Die Oswaldkirche mit dem aus dem Mittelalter stammenden Chor und Turm und das renovierte alte Pfarrhaus mit Bauteilen aus dem 15. Jahrhundert zeugen von der Geschichte des Orts.

Schöckingingen, die gute Stube Ditzingens, wird erstmals 814 als „**Skeckinga**“ erwähnt. Die Schloßstraße mit der mittelalterlichen Mauritiuskirche, dem seltenen Baudenkmal des mittelalterlichen Firstständerhauses, dem alten Pfarrhaus von 1594 mit markanten Verzierungen der Spät-Renaissance, dem alten Rathaus von 1788 sowie eine Reihe von giebelständigen Fachwerkhäusern zeugen von der reichen dörflichen Kultur. Das Schöckinger Schloss mit Bauelementen des 15. bis 19. Jahrhunderts ist heute noch eine der schönsten historischen Anlagen im Strohgäu.

Ditzingen wurde im Jahr 1966 zur Stadt erhoben. Die früher selbstständigen Gemeinden Heimerdingen und Schöckingingen wurden 1971, Hirschlanden 1975 nach Ditzingen eingegliedert.

Seit 1976 führt Ditzingen die Bezeichnung „Große Kreisstadt“.



Schloss Ditzingen



Ortskern Heimerdingen



Schloss Schöckingingen

Ditzinger Lebensgefühl – modern und traditionell

Ditzingen ist ein beliebter Wohnort. Die Stadt punktet mit der Nähe zum Arbeitsplatz, zu den Verkehrsadern und mit einer idyllischen Natur. Ditzingen mit ihren Stadtteilen hat sich in unterschiedlicher Intensität entwickelt. Um die alten Kerne herum haben sich Wohngebiete mit unterschiedlicher Verdichtung ausgebreitet. Dabei wurden die alten Dorfkern nicht vernachlässigt. Die historische Bausubstanz konnte in weitreichenden Sanierungsmaßnahmen in vorbildlicher Weise zur weiteren Nutzung erhalten werden. Auf dem Laien stehen als Zeugen für die dörfliche Vergangenheit das Drei-Giebel-Haus, das Alte Rathaus und das erste Schulhaus der Gemeinde.

Die Schlossanlage mit ihrem großzügigen Garten ist Teil eines Grüngürtels, der sich entlang der Glems vorbei an intakten Mühlen erstreckt. Heimerdingen, der höchst gelegene Ort im Strohgäu, glänzt mit seinem sanierten und bewohnten alten Ortskern. Hirschlanden ist berühmt als Fundort der ältesten, vollplastischen und lebensgroßen Darstellung eines Menschen in Mitteleuropa. Schöckingen gilt mit den markanten und gut erhaltenen Fachwerkbauwerken in der Schloßstraße, der spätgotischen Kirche und dem Schloss als historisches Kleinod und die gute Stube der Stadt.

Ditzingen entwickelt sich stetig weiter. Mit dem Laien hat die Kernstadt einen

zentralen Ort gefunden und mit der Umgestaltung der Marktstraße zu einer attraktiven Einkaufsmeile wurden Bemühungen um die Erhaltung und den Ausbau der zentralörtlichen Funktionen des Stadtteils Ditzingen angeschoben. Anhand einer städtebaulich ausgewogenen Planung werden der alte Ditzinger Ortskern, das Gelände um die Glems, die Bereiche um den Bahnhof und das südlich davor gelegene Gewerbegebiet als wertvolle, ortsnahe Standorte für Gewerbe und Handel ertüchtigt. Alle Stadtteile bieten vielfältige Einkaufsmöglichkeiten auf dem Markt oder in gut sortierten Geschäften. Das gastronomische Angebot lässt keine Wünsche offen.



Schloßstraße in Schöckingen



Modernes Wohnen



Hirschlander Krieger



Drei-Giebel-Haus am Laien

Service für die Bürgerinnen und Bürger

In Ditzingen kann auf eine Vielzahl öffentlicher und privater Dienstleistungen zurückgegriffen werden. So findet man in der Kernstadt und allen Stadtteilen bedarfsorientierte Serviceleistungen für alle Lebenslagen. Ein dichtes Netz sozialer Einrichtungen wurde für alle Lebensabschnitte geknüpft. Die Stadtwerke Ditzingen setzen auf eine ökologische und attraktive Energielieferung von Strom und Gas und bieten darüber hinaus mit der Versorgung von Wasserdienstleistungen alles aus einer Hand an. Zur Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH, der sozialen Beratungsstellen des Landkreises und ein Netz von ehrenamtlichen Helfern der Nachbarschaftshilfe bereit. Altenwohn- und Pflegeheime stehen für die stationäre Pflege ebenso zur Verfügung wie eine große Anzahl von altengerechten Wohnungen in Altenwohnanlagen. Ärzte aller Fachrichtungen und Gesundheitszentren bieten vor Ort eine optimale Betreuung bei Krankheit und Vorsorge.

Treffpunkte in allen Stadtteilen sorgen dafür, dass Bildungsangebote und Freizeitaktivitäten für alle Altersklassen selbstverständlich sind. Einen besonderen Service bietet dabei die Bürgermesse, die über wesentliche Kultur- und Sportangebote in Ditzingen informiert.



Pflegezentrum „Haus Guldenhof“



Beratung bei den Stadtwerken Ditzingen



Seniorenwohnanlage „Münchinger Straße“



Bürgermesse Ditzingen



Einsatzbereite Feuerwehr

Moderne Dienstleistung und alt eingesessener Einzelhandel vor Ort

Ditzingen bietet ein reichhaltiges Angebot an Einzelhandelsgeschäften und Dienstleistungen. Die Stadt verfügt über eine hohe Anzahl an Banken und Kreditinstituten mit modernen Gebäuden und Einrichtungen.

Das vielfältige Angebot des Einzelhandels reicht von Bekleidung über Elektrogeräte, Rundfunk und Fernsehen, Bücher, Schreibwaren, Spielwaren, Bürobedarf, Medikamente, Drogerieartikel, Optik und Schmuck bis hin zur individuellen Büroplanung und EDV-Beratung. Nicht zu vergessen sind die Gaststätten, Cafés, Metzgereien, Lebensmitteläden, Autohäuser, Reisebüros und Hotels.



Hightech für Jedermann



Vielfältige Gastronomie



Moderne Hotels



Ditzinger Wochenmarkt



Café am Brunnen



Vielfältiger Einzelhandel



Traditionelles Müllerhandwerk

Ditzingen – ein Wirtschaftsstandort erster Güte

Leistungsfähige Großbetriebe mit Weltgeltung, bodenständige Handwerksbetriebe, Dienstleister und Kleinbetriebe sind gut am Markt platziert und bieten ein breit gefächertes Angebot von mehr als 14.000 Arbeitsplätzen.

Firmen mit internationaler Ausrichtung haben ihren Sitz ebenso in Ditzingen wie ein breiter leistungsfähiger Mittelstand. Unternehmen wie die Trumpf-Gruppe, Gretsch-Unitas, Thales Deutschland, Schober Group, Euronics und andere gut aufgestellte Betriebe gehören zu den innovativsten Firmen im Land.

Die Branchenvielfalt charakterisiert und prägt das wirtschaftliche Bild dieser Stadt. Der leistungsfähige Gewerbe- und Wirtschaftsbesatz unterstreicht die außergewöhnlich wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Über eine Viertelmilliarde Euro wurde seit den 80er-Jahren in die bauliche Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile investiert.



Baustoffindustrie Rombold & Gfröhner



Attraktiver Gewerbebestandort



Firma Bürger



Firma Thales Deutschland



Firma Schober Group



Firma Gretsch-Unitas



Firma Trumpf



Firma UPS

Mobil in Ditzingen

Ditzingen ist eine Stadt mit exzellenten Verkehrsanbindungen und mit einer hohen Standortgunst im Raum Stuttgart. Die geografische Lage zwischen den Autobahnen A 81 Stuttgart–Heilbronn und A 8 München–Karlsruhe mit direkter Anbindung an die A 81 bietet für die Ditzinger Wirtschaft infrastrukturelle Vorteile, die sich in der Ansiedlung widerspiegeln.

Auch der Anschluss an das Stuttgarter S-Bahn-Netz mit der S-Bahn-Linie S6/60 Stuttgart–Weil der Stadt/Böblingen ist eine attraktive Möglichkeit für den Pendelverkehr, der u.a. durch die Nähe der Städte Stuttgart, Ludwigsburg und Leonberg von vielen Arbeitnehmern genutzt wird.

Neben einem innerörtlichen Stadtbusverkehr besteht auch eine exzellente ÖPNV-Anbindung in jeden Teilort. Ob S-Bahn oder Bus, Straße oder Strohgäubahn, Ditzingen bietet bestmögliche Mobilität.



Radfahren in Ditzingen



Stadtbusverkehr



S-Bahn



Direkter Autobahnanschluss



Panoramastraße nach Heimerdingen



Strohgäubahn Heimerdingen



Das Kind im Mittelpunkt

Ditzingen verfügt über ein vielfältiges Betreuungsangebot in der Tagespflege, Großtagespflege, Kinderkrippe, im Kindergarten und in der Kindertagesstätte.

In nahezu allen Wohnquartieren finden Familien abwechslungsreiche und gut ausgestattete Spielplätze. Sommerferienangebote wie die beliebte „Kinderspielstadt Ditziput“ und ein breit gefächertes Veranstaltungs- und Betreuungsangebot der Stadtjugendpflege unterstreichen die Kinderfreundlichkeit Ditzingens.

Auf der Grundlage des Orientierungsplans entwickeln sich die Einrichtungen zu Bildungseinrichtungen mit einem bedarfsgerechten Betreuungsangebot.



Umfassende Betreuung...



Bedarfsgerechte Einrichtungen



... für alle Altersgruppen



Kinderfreundliche Stadt



Beste Entwicklungsmöglichkeiten



Plätze zum Spielen und Toben



Freiräume in allen Stadtteilen

Lernen fürs Leben

Ditzingen ist Schulstadt im besten Sinne. Bis zum Abitur können alle Bildungsabschlüsse erreicht werden. Mit Grundschulen in Ditzingen und Heimerdingen, einer Gemeinschaftsschule in Hirschlanden, einer Werkrealschule mit Ganztagesbetreuung, einer Förderschule, einem Schulzentrum mit Realschule und Gymnasium und einer Außenstelle der Schiller-Volkshochschule des Landkreises Ludwigsburg sind nahezu alle Schularten in Ditzingen vertreten. Die Jugendmusikschule trägt ihre Angebote in alle Schulen und viele Kindertageseinrichtungen. Mit den Musik treibenden Vereinen wird Ditzingen so zu einer „Stadt der Musik“.

In allen weiterführenden Schulen gibt es individuell gestaltete Ganztagesbetreuungsangebote mit Mittagstisch.



Lebhafter Schulsport



Schulprojekte mit Spaßfaktor



Realschule und Gymnasium im Schulzentrum Glemsaue



Gemeinschaftsschule an der Theodor-Heuglin-Schule



Mittagstisch an Ditzinger Schulen



Musik in Schulen



Kreative Lernprojekte

Aktive Freizeit und Erholung ... für jung und alt

Spiel und Spaß wird in Ditzingen groß geschrieben. Großzügig angelegte Spiel- und Freizeitanlagen, naturnahe Waldspielplätze sowie ein modernisiertes Stadtbad werden rege genutzt.

Sportlich aktiv sein oder Körper und Geist eine Auszeit gönnen, dafür sorgt das Ditzinger Stadtbad mit seiner Wohlfühlwelt aus Schwimmbad, Sauna- und Wellnesslandschaft.

Die gut ausgebauten Freizeitanlagen in der Kernstadt aber auch in den Stadtteilen laden zum Spielen und Verweilen ein. Die Wälder und Felder um Heimerdingen und Schöckingen bieten dem Spaziergänger Ruhe und eine natürliche Umgebung.

Bei Radfahrern aus nah und fern sind die bestens ausgebauten Wege entlang der Gloms beliebt.

Im gesamten Stadtgebiet prägen über 100 Vereine, Gruppen, Verbände und Kirchen das Freizeitangebot und tragen durch ihr bürgerschaftliches Engagement zu einem lebendigen Gemeinwesen bei.



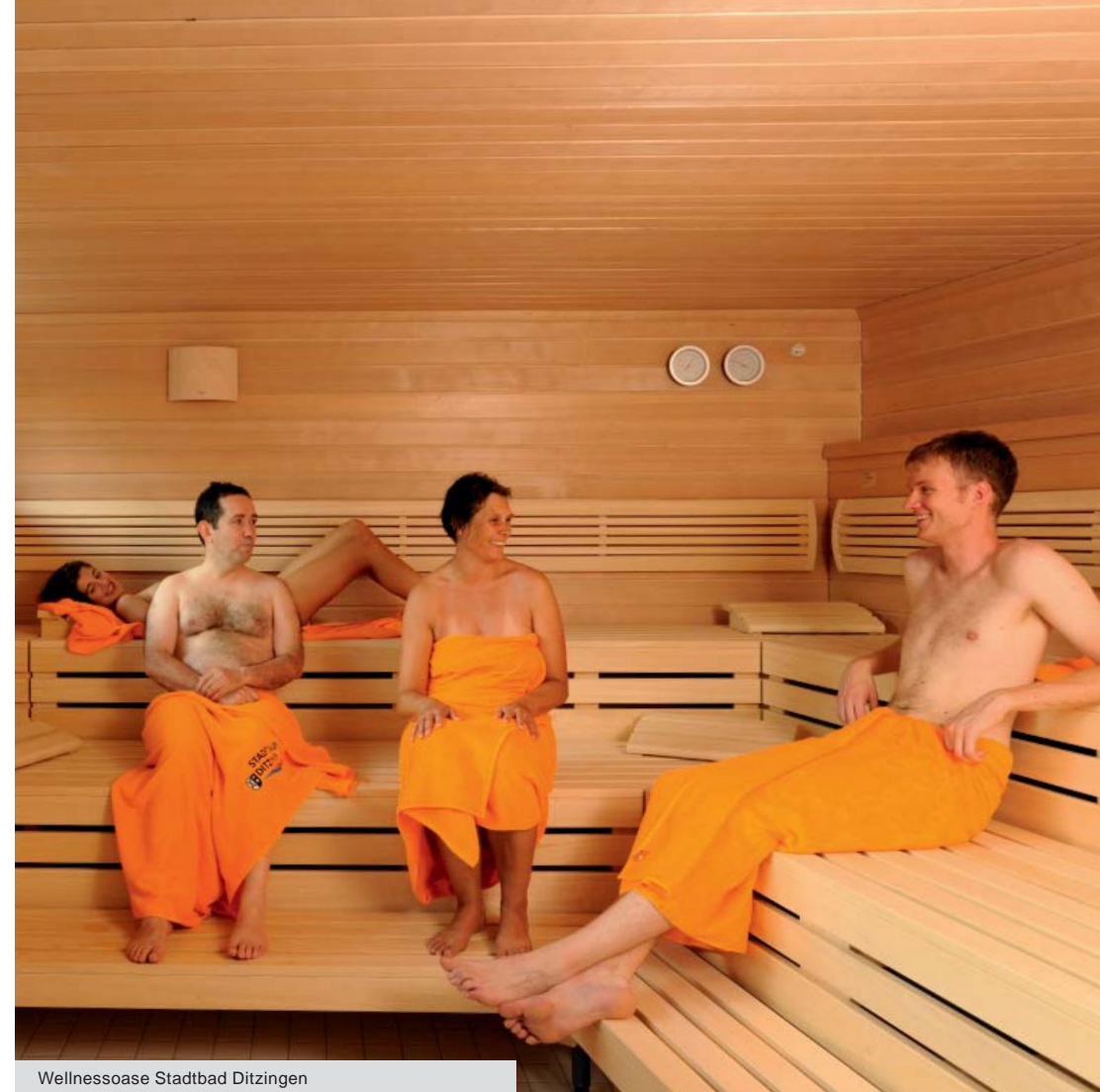
Aktive Erholung



Badespaß für Groß und Klein



Idyllische Landschaft



Wellnessoase Stadtbad Ditzingen



Abenteuer im Maislabyrinth



Spiel & Bewegung

Ditzingen in Bewegung

Ditzingen wird mit seinem vielseitigen Sportangebot dem Anspruch einer Sportstadt nahezu allen Interessen und Bedürfnissen gerecht. Neben klassischen Mannschaftssportarten wie Fußball, Handball, Volleyball und Basketball gibt es eine reichhaltige Palette von Angeboten für Individualisten: Fechten, Judo, Leichtathletik, Taekwon do, Tischtennis oder Schießen mit Bogen, Pistole oder Gewehr haben genauso ihre Berechtigung wie der Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsport. Voraussetzung für diese breit gefächerten Angebote sind die dezentral angelegten Sportstätten, die Sport- und Freizeitanlagen oder ganz einfach die offene Landschaft. Ditzingen verfügt über Sportanlagen, die nahezu allen Anforderungen gerecht werden. Von modernen Sporthallen mit Bewegungslandschaft, zahlreichen Fußballplätzen bis zu vereinseigenen Tennis- und Schießsportanlagen findet man fast alle Einrichtungen, die das Sportlerherz begehren.

Charity Veranstaltungen wie der Mukoviszidose Lebenslauf mit jährlich über 4.000 Läuferinnen und Läufern sowie der alle zwei Jahre stattfindende Charity Bike Cup bewegen viele Sportbegeisterte weit über die Region hinaus nach Ditzingen, um am kulturellen und sportlichen Leben teilzunehmen.



Bogenschützen



Ditzinger Mukoviszidose Lebenslauf



Fechten in Ditzingen



LILA LOGISTIK Charity Bike Cup



Attraktive Sportanlagen



Freizeitreiten in der Natur

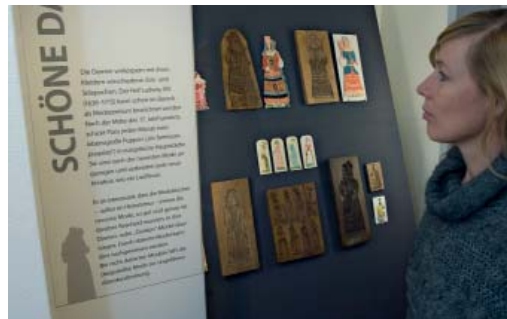
Langeweile ist ein Fremdwort

Zum kulturellen Angebot tragen die Vereine ebenso bei wie die kommunalen Kultureinrichtungen. Ein städtisches Museum, eine kleine städtische Galerie, Konzertangebote im Bürgersaal des Rathauses, in den Kirchen und der Stadthalle, ein Theaterprogramm für Jung und Alt, Kleinkunst- und Kabarettveranstaltungen und Vortragsreihen der Volkshochschule sind regelmäßige Bestandteile eines lebendigen kulturellen Lebens.



Hafenscherbenfest

Das Ditzinger Hafenscherbenfest gilt als kulturelles Highlight der Stadt. Auf fünf Bühnen finden ShowActs und internationale Darbietungen statt.



Stadtmuseum

Die Stadtbibliothek im Drei-Giebel-Haus am Laien und gut ausgestattete Zweigstellen in allen Stadtteilen bieten neben einem reichhaltigen Medienangebot und Vorlesestunden für die Kleinen auch Autorenlesungen und Gespräche über Literatur.

Die zahlreichen Kulturvereine, Kirchen, Gruppen und Verbände bilden ein dichtes Netz der kulturellen Infrastruktur. Plattformen für nahezu jede Form des bürgerschaftlichen Engagements sind vorhanden und tragen so zu einem lebendigen Gemeinwesen bei.



Stadt der Musik



Historische Stadtführung



Tolle Events & Veranstaltungen



Moderne Bibliothek

Gyula in Ungarn

Die Urkunden zur Städtepartnerschaft zwischen den Städten Ditzingen und Gyula wurden 1991 unterzeichnet. Die Beziehung und Freundschaft der beiden Städte hat sich in kurzer Zeit durch zahlreiche Kontakte und gegenseitige Besuche innerhalb aller Schichten der Bevölkerung hervorragend entwickelt. Die Förderung des Zusammenlebens der Menschen in Ost und West im Zeichen der europäischen Verbundenheit; die gemeinsame Pflege der geschichtlichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Werte der Städte Ditzingen und Gyula; die Vertiefung der Freundschaft unter den Bürgerinnen und Bürgern der beiden Städte, insbesondere der Jugend; die Förderung der Verbundenheit zwischen Familien, Schulen, Vereinen, gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Institutionen sind die wesentlichen Ziele der Partnerschaft.

Die Stadt Gyula, eine idyllische Kurstadt in der ungarischen Tiefebene unweit der rumänischen Grenze, bietet den Besuchern Abwechslung, Unterhaltung, Erholung und Heilung. Besonders das Burgbad, mitten im Schloßgarten der Stadt, ermöglicht mit 20 Becken den Kur- und Badegästen einen optimalen Badeaufenthalt. Die Gyulaer Quellen versprechen Linderung bei rheumatischen Erkrankungen und diversen Leiden. Sehenswürdigkeiten, wie die Ziegelburg aus dem 15. Jahrhundert, das Schloss sowie die 100-jährige Konditorei bieten überraschende Einblicke in die Geschichte der Stadt.



Die Burg von Gyula



Kurstadt Gyula

Rillieux-la-Pape in Frankreich

Nachdem die Gemeinderäte beider Städte mit großer Mehrheit der Gründung einer Städtepartnerschaft zugestimmt haben, wurde die Vereinbarung über eine Kooperation zwischen der Stadt Ditzingen und der Stadt Rillieux-la-Pape am 9. Mai 2010 im Festsaal des Rathauses in Rillieux-la-Pape unterzeichnet.

Rillieux-la-Pape liegt am Rande des Departements Rhône, 15 km vor Lyon und gehört zur Region „Rhône-Alpes“. Die Stadt verfügt über einen Anschluss an die A46 und liegt eine halbe Stunde vom Flughafen Saint-Exupéry entfernt. Rillieux-la-Pape zählt ca. 30.000 Einwohner, 75 Nationalitäten und erstreckt sich auf 14.498 Hektar. Davon sind 50% Grünfläche und landwirtschaftliches Nutzgebiet.

Der alte Name Rillieux ist auf das früh-lateinische Wort „Rilla“ (Rille, Einschnitt) zurückzuführen und weist auf eine antike Wegstrecke noch vor der Römerzeit hin. Rillieux-la-Pape entstand am 15.12.1972 aus der Fusion von Rillieux und Crépieux-la-Pape und gilt als junge Gemeinde mit einer tausendjährigen Geschichte. Ursprünglich war Rillieux-la-Pape ein wohlhabendes, landwirtschaftlich geprägtes Dorf und hatte die erste genossenschaftliche Sauerkrautfabrik Frankreichs. Heute zeigt Rillieux-la-Pape mit 750 Unternehmen und 6.000 Arbeitsplätzen eine besondere Dynamik auf wirtschaftlicher Ebene.



Karnevalsanzug in Rillieux-la-Pape



Wohngebiet „La ville nouvelle“



Impressum

Stadtverwaltung Ditzingen
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Am Laien 1
 71254 Ditzingen
 E-Mail: info@ditzingen.de
 Internet: www.ditzingen.de

Gestaltung

www.design-und-mehr.de

Fotos

Stadtarchiv Ditzingen, Karin Rebholz,
 Gunar Breier, Ben Wolf, Niels Schubert,
 WEG connex Gruppe, Firma Thales
 Deutschland GmbH